

„Wir schaffen was bei uns im Ort“

DorflinnenEntwicklungsKonzept (DIEK)

DIEK-Marbeck-Jugendworkshop

#DIEK-Marbeck-Jugend

plane und gestalte

#ZukunftMarbeck



03.12.2019 · 18:00 - 20:00 Uhr · Jugendtreff Marbeck

Anmeldung und weitere Infos auf www.borken.de

Ergebnisse



PROTOKOLL

Wo: Jungentreff Marbeck

Wann: 03.12.2019, 18:00 – 19:50 Uhr

Wer: junge Leute aus Marbeck und weitere Gesprächspartner

Was: Diskussion von Hinweisen und Vorschlägen zu Aktivitäten in Marbeck, die aus der Sicht von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Vordergrund stehen

Teilnehmende siehe Anlage: Teilnehmerliste

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und ca. 25 Jahren (18 Personen)

GesprächspartnerInnen für die Gruppenleitung und weitere Diskussion (7 Personen):
Ortsvorsteher, VertreterInnen des Jungentreffs, der Stadtverwaltung, des Büros IfR

Ablauf:

1. **Begrüßung durch Martin Dahlhaus, Stadt Borken und Jens Steinhoff, IfR mit einem Überblick zu den Themen und dem Ablauf des Workshops**

Im Mittelpunkt steht die Diskussion an 3 Thementischen mit allen (Methode „world-café“:
3 Gruppen in Rotation, je Tisch 25 min)

Thementisch 1: „Wohnen im Ort, Treffmöglichkeiten in der Freizeit“
Tischleitung: Jens Steinhoff, IfR

Thementisch 2: „Mobil sein - Einkaufen, was besorgen, zur Arbeit/Ausbildung kommen“
Tischleitung: Martina Steinhoff, IfR

Thementisch 3: „Aktiv in Vereinen und Freizeitgruppen, in Projekten vor Ort“
Tischleitung: Anton Baumann, IfR

Für die Diskussion an den Tischen werden Leitfragen zugrunde gelegt, die an vorbereiteten Themenwänden ausgehängt sind. Die Leitfragen sind in der folgenden Dokumentation in **Fettdruck** dargestellt. Die in den Gesprächen erhaltenen Meinungen und Hinweise werden auf vorbereitete „Tischtapeten“ notiert. In der folgenden Dokumentation sind die Ergebnisse in den eingerückten Texten ► dargestellt. Es handelt sich um ein Meinungsbild ohne Anspruch auf Repräsentativität. Inhaltlich identische Antworten sind zusammengefasst.

2. **Workshopphase an den Thementischen**

Thementisch 1: „Wohnen im Ort, Treffmöglichkeiten in der Freizeit“

Wohnt ihr gerne in Marbeck? Was ist gut, was stört eher?

- ▶ Gut: die dörfliche Atmosphäre, weniger Straßenverkehr als in der Stadt. Jeder kennt jeden (kann auch mal nerven...), vieles kann auf Zuruf erledigt werden
- ▶ eher störend: die Ortslage „außerhalb“, wenn man sich in z.B. Borken treffen will oder Besorgungen machen möchte und selber nicht ausreichend mobil ist (Busticket kostet ab 15 Jahre 3,50 Euro)

Was sollten die „eigenen vier Wände“ bieten (viel Platz oder eher kleiner, kurzer Weg zu Freunden im Ort usw.)

- ▶ eigene erste Wohnung oder Apartment in Marbeck ist ein Problem, weil es praktisch keine kleinen Wohnungen gibt
- ▶ manche private Hauseigentümer haben Untermieter, angebotene Räume sind aber in der Regel sofort weg
- ▶ für das Familienleben in Marbeck sind größere Wohnungen oder Haus mit Garten natürlich ideal. Es ist aber alles belegt, neue Bauflächen müssten her

Wo trifft ihr euch in der Freizeit im Ort, was ist gut, was fehlt?

z.B. Jugendtreff, Verein, Kirche, privat zu Hause

- ▶ die meisten sind aktiv im Sportverein (Fußball) und sehen sich in der Freizeit meistens dort
- ▶ im Jugendtreff waren praktisch alle als Kinder, bis ca. 7. Klasse, die älteren Jugendlichen organisieren ihre privaten Treffen selber und gehen nicht mehr in den Jugendtreff
- ▶ es gibt die privaten Cliquen mit ihren Treffpunkten, die sich schon in der Schulzeit gebildet haben. Treffpunkte sind z.B. Partyräume in den Elternhäusern oder Scheunen bei den Jugendlichen auf den umliegenden Höfen, auch Bauwagen bei Jugendlichen, die zuhause auf dem Grundstück genug Platz haben
- ▶ im italienischen Restaurant trifft man sich vor allem gerne zum Fußballgucken

Wo trifft ihr euch draussen, was fehlt, welche Verbesserungen schlagt ihr vor?

- ▶ im Sommer kann man sich gut im eigenen Garten treffen, viel Jugendliche haben zuhause große Gärten. Oder man fährt raus und trifft sich im Freibad oder in der Eisdiele, das ist mit dem Rad gut erreichbar
- ▶ das Tretbecken ist ein Platz für alle, wenn es wieder so heiss ist wie im letzten Sommer
- ▶ die Jüngeren treffen sich auch auf dem Bolzplatz hinter der Schule
- ▶ leider gibt es keinen öffentlichen Platz mit einer Grillecke mit Überdachung für Jugendliche. Der Platz sollte Anschluss an den Ort haben, z.B. im Grünstreifen am Engelradingbach („Hundelauffläche“), weil er da im Blick ist und man sich sicher fühlt, und nicht außerhalb z.B. am Schützenplatz

**Wie stellt ihr euch eigentlich ein Dorfzentrum von Marbeck in der Zukunft vor?
Was ist gut? Was nicht, was fehlt euch?**

- ▶ gut: Die regelmäßigen Events im Dorfzentrum - Maibaum setzen, Schützenfest - muss man einfach mitmachen
- ▶ gut: Bahnanschluss im Zentrum, der auch von den jungen Leuten regelmäßig genutzt wird und mit dem Rad gut erreichbar ist
nicht gut: Bahn ist aber viel zu teuer für Jugendliche über 14 Jahre, wird daher wenig genutzt
- ▶ gut: Bäckerei Terschluse (viele Jugendliche kaufen dort regelmäßig) und der Italiener, weil es das einzige Restaurant im Ort ist und man dort auch Fußball gucken kann

- ▶ was fehlt: eine Kneipe wo auch jüngere Leute hingehen können. Im Bereich am Bahnhof wäre ein passender Ort, weil der gut erreichbar ist. Ein zentraler Ort wäre auch der leerstehende Laden (ehemals Fahrschule) neben Bäckerei Jägers. Das Cafe bei Terschluse nutzen die Älteren, da gehen Jüngere nicht hin.
- ▶ was fehlt: kleines Lebensmittelangebot im Dorfzentrum. Die Preise für das angebotene sonstige Lebensmittelsortiment beim Bäcker (Terschluse) sind vielen Jugendlichen zu hoch
- ▶ Der Ortskern Marbeck hat kein Zentrum wie andere Dörfer, aber so ist es in Marbeck. Wichtiger sind gute Treffmöglichkeiten. Das Zentrum ist aus Sicht der Jüngeren eher ein Zweckort.

Wie gut funktioniert der handy- und Internet-Empfang?

- ▶ Kabelanschluss im Ortskern ist kein Problem, Glasfaser wurde verlegt
- ▶ Beim Mobilfunk kommt es auf den Anbieter an: Telefónica (z.B. Aldi Talk) funktioniert problemlos, aber Vodafone und Telekom haben schlechte Netzabdeckung
- ▶ In den Bauerschaften funktioniert der Mobilfunk auch nicht so gut

Thementisch 2: „Mobil sein - Einkaufen, was besorgen, zur Arbeit/Ausbildung kommen“

Fahrt ihr mit dem Bus zur Schule / Ausbildung / Arbeit? Wenn nicht mit dem Bus, womit dann?

- ▶ Das Rad wird am häufigsten für den Schulweg genutzt. Alternativ auch der Bus, wird aber deutlich weniger genutzt
- ▶ Oder das Auto muss genutzt werden, wenn kein Bus fährt oder Radfahren nicht möglich ist (zu weit, Winterwetter)
- ▶ Gründe, warum Jugendliche den Bus nicht zur Schule/Ausbildung nutzen (Einzelangaben):
 - von der Schule gibt es keine Fahrkostenbeteiligung
 - an bestimmten Wohnorten im Außenbereich gibt es kein Busangebot
 - die Fahrtzeiten der Schulbusse sind lang und die Fahrten sind mit den Schulzeiten nicht gut koordiniert. Die Busse sind zu voll, manchmal werden Kinder an den Haltestellen stehen gelassen

Welches Verkehrsmittel nutzt ihr in der Freizeit am meisten?

- ▶ Für Fahrten in der Freizeit wird auch das Fahrrad am häufigsten genutzt. Häufigste Ziele ,weil die mit dem Rad gut erreichbar sind: Sportplatz, Borken Kernstadt, Heiden
- ▶ Fast genauso häufig wird das Auto für Freizeitfahrten genutzt. Andere Verkehrsmittel wie Bus oder Bahn spielen für Jugendliche bei Freizeitfahrten kaum eine Rolle.

Fehlen Radwege? Fehlen Radfahrstreifen? Wo findet ihr es gefährlich? (als Fußgänger, Radfahrer)

- ▶ größter Problemabschnitt: die Straße vom Ortskern zum Sportplatz. Beleuchtung und ein Radweg ist nicht vorhanden und wäre erforderlich (*Anm.: kein Radweg an der Alten Dorstener Landstraße*)

- ▶ weiterer Problemabschnitt: die Straße Beckenstrang vom Ortskern bis nach Borken. Viele KFZ fahren dort sehr schnell. Ein Radfahrstreifen und ein Tempolimit für KFZ wäre erforderlich, außerdem eine Beleuchtung an der Straße
- ▶ Als weitere für Radfahrer gefährliche Straßen- und Wegeabschnitte werden genannt: Eschweg (Hinweis auf fehlenden Winterdienst), Kreuzung Engelradingstraße und Rhader Straße, Bahnhofstraße als Verbindung nach Heiden

Nutzt ihr die Busverbindungen und den Bahnanschluss auch in der Freizeit, was sollte verbessert werden?

- ▶ Bus oder Bahnangebote in Marbeck nutzen Jugendliche in ihrer Freizeit kaum. Gründe und Verbesserungsvorschläge:
 - bessere Fahrzeiten und häufigere Busverbindungen
 - geringere Ticketpreise für Jugendliche in den Bussen und in der Bahn (z.B. Bahnticket für Jugendliche von Marbeck nach Essen kostet aktuell 24 Euro)
 - sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Bahnhof
 - der Bürgerbus nach Heiden sollte auch später am Abend fahren (wenigstens in den Wintermonaten)
- ▶ die Busverbindungen nach Raesfeld und Rhade werden als zuverlässig beurteilt

Wo kauft ihr ein? (Lebensmittel/Getränke, Anziehsachen, andere Sachen....)

- ▶ am häufigsten fahren die Jugendlichen für Lebensmittel- oder Getränkeeinkauf in die Umgebungsorte Borken, Heiden, Rhade
- ▶ für Einkauf von Anziehsachen und andere Einkäufe fahren die Jugendlichen nach Borken (aber eher weniger) und nach Bocholt, Oberhausen oder Essen
- ▶ das Angebot des Modeladens in Marbeck ist für die Jugendlichen wenig interessant

Was kauft ihr meistens online ein?

- ▶ am häufigsten nutzen die Jugendlichen den online-Einkauf für die Besorgung neuer Anziehsachen

Welche Einkaufsmöglichkeiten fehlen euch in Marbeck? (wichtige)

- ▶ am wichtigsten finden die Jugendlichen ein Lebensmittelangebot und ein Drogerieangebot in Marbeck

Thementisch 3: „Aktiv in Vereinen und Freizeitgruppen, in Projekten vor Ort“

Was gefällt euch besonders an euren Vereinen oder Freizeitgruppen wo ihr aktiv seid?

- ▶ Gemeinschaftserleben: Fast alle Jugendliche sind in den örtlichen Vereinen aktiv, die größten sind der Schützenverein mit rd. 400 Mitgliedern und der Fußballverein mit rd. 350 Mitgliedern und seinem großen Jugendangebot.
- ▶ Weiterhin gibt es das Tennisangebot und den Musikverein (wobei der Musikverein mehr Mitglieder bräuchte)

- ▶ Das Schützenfest ist ein wichtiges Event für die meisten Jugendlichen in Marbeck
- ▶ Die Landjugend Marbeck (KLJB) macht viele Aktionen z.B. Osterfeuer, Schrottsammelaktion, Tannenbaumsammlung

Welche Verbesserungsvorschläge habt ihr?

- ▶ An erster Stelle steht bei den Jugendlichen die Modernisierung des Sportplatzes durch Entfernung des Ascheplatzes und Einbau eines Rasenplatzes bzw. Kunstrasenplatzes
- ▶ Ein Ausbau und Beleuchtung des Weges zum Sportplatz ist eine weitere wichtige Verbesserung aus Sicht der Jugendlichen
- ▶ Weitere Verbesserungsvorschläge:
 - Der Hauptsportplatz sollte mit Flutlicht besser beleuchtet werden
 - Installation von Fahrradständern am Sportplatz
 - Weitere Sportangebote in Marbeck z.B. Tanzen wären toll

Habt ihr schon Erfahrung mit Leitungsarbeit im Verein / in anderen Gruppen? Könnt ihr euch vorstellen, Leitungsarbeit im Verein / in anderen Gruppen zu übernehmen? Wenn nicht, welche Gründe habt ihr?

- ▶ Den Jugendlichen ist das Nachwuchsproblem bei den Leitungspositionen in den Vereinen oder Gruppen bekannt (z.B. Trainer bei Fußball, Leiter bei den Messdienern)
- ▶ Jüngere sind teilweise auch in Leitungsfunktion aktiv, z.B. als Übungsleiter, Gruppenleiter.
- ▶ Die Zeitkonkurrenz von Schule oder Ausbildung und Verein ist aber ein zentrales Problem. Aufgrund der Zeitkonkurrenz fehlt bei den Jüngeren meistens der Ansporn, sich im Verein oder bei anderen Gruppen stärker bei Leitungsaufgaben zu engagieren.

Alle reden vom Klimaschutz: Was könnt ihr euch vorstellen, selber vor Ort zu tun? Wo seid ihr schon aktiv?

- ▶ Gemeinschaftliche Aktionen sollten öfter durchgeführt werden, wie z.B. „Sauberes Marbeck“. Bei den örtlichen Aktionen ist die Altersgruppe der 15-25 Jährigen bisher aber nur schwach vertreten.
- ▶ Die Aktion „Fridays for Future“ wird als Trend erlebt, der schon wieder ausläuft, so dass nur die Aktivisten übrig bleiben. Viele Jugendliche sehen ihr Engagement durch die Schulen nicht unterstützt. Außerdem fühlen sich viele Jugendliche über das Thema nicht genug informiert und verlieren das Interesse.

3. Abschlussrunde mit weiteren Fragen und Antworten

In der Abschlussrunde wird nach dem Stand der Planung für ein neues Wohngebiet in Marbeck gefragt. Herr Dahlhaus beantwortet die Frage mit der Schilderung, welche Maßnahmen die Stadt Borken in dem Planungsverfahren bereits durchgeführt hat, so dass in absehbarer Zeit ein Baugebietsprojekt starten könne. Dabei macht er deutlich, dass sich die Stadt Borken an gesetzliche Spielregeln für die Durchführung des Planverfahrens und des Zeitablaufes halten müsse.

In einer abschließenden feedback-Runde nennen alle Jugendlichen schlagwortartig die aus ihrer Sicht wichtigste Maßnahme für Marbeck:

- ▶ Rasenplatz auf dem Sportplatz (5 Nennungen)
- ▶ Dorfzentrale Kneipe als Treffpunkt (5 Nennungen)
- ▶ Neubaugebiet mit bezahlbaren Wohnkosten (2 Nennungen)
- ▶ Sichere Straßen für Radfahrer (2 Nennungen)
- ▶ Zugtickets zu günstigeren Preisen
- ▶ Bessere Busanbindung

Herr Steinhoff bedankt sich bei allen Gästen für das aktive Mitmachen und bei dem Jugendtreff für die umfangreiche Bewirtung und schließt den Workshop um 19:50 Uhr.